



Verwaltungsstandpunkt-Nr. VII-A-08172-VSP-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Stammbaum:
VII-A-08172 CDU-Fraktion
VII-A-08172-VSP-01 Dezernat
Stadtentwicklung und Bau

Betreff:
P&R-Platz am S-Bahnhof Heiterblick

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

DB OBM - Vorabstimmung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters
FA Stadtentwicklung und Bau
SBB Nordost
Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

02.05.2023
03.05.2023
17.05.2023

Zuständigkeit

Vorberatung
Bestätigung
Vorberatung
Anhörung
Beschlussfassung

Rechtliche Konsequenzen

Der gemäß Ursprungsantrag gefasste Beschluss wäre

Rechtswidrig und/oder

Nachteilig für die Stadt Leipzig.

Zustimmung

Ablehnung

Zustimmung mit Ergänzung

Sachverhalt bereits berücksichtigt

Alternativvorschlag

Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob ein neuer Park+Ride-Standort (P+R) am S-Bahn-Haltepunkt Leipzig-Heiterblick errichtet werden sollte.

Räumlicher Bezug

Stadtbezirke Ost und Nordost, Ortsteile Heiterblick, Thekla und Plaußig-Portitz

Zusammenfassung

Anlass der Vorlage:

Rechtliche Vorschriften

Stadtratsbeschluss

Verwaltungshandeln

Sonstiges: Antrag

Grundsätzlich fehlt aus Richtung Nordosten ein P+R-Platz in Leipzig, weshalb der Vorschlag geprüft und im Rahmen der vorgesehenen P+R-Vorlage aufgegriffen werden soll.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	nein		wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft	<input type="checkbox"/>	nein		ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung	<input type="checkbox"/>	nein		ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?	<input type="checkbox"/>	nein		ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam		von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge				
	Aufwendungen				
Finanzhaushalt	Einzahlungen				
	Auszahlungen				
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?			<input type="checkbox"/>	nein	wenn ja, nachfolgend angegeben

Folgekosten Einsparungen wirksam		von	bis	Höhe in EUR/Jahr	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand				
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)				
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen				

Steuerrechtliche Prüfung		nein	wenn ja
Unternehmerische Tätigkeit i.S.d. §§ 2 Abs. 1 und 2B UStG		<input type="checkbox"/>	ja, Erläuterung siehe Punkt 4 des Sachverhalts
Umsatzsteuerpflicht der Leistung		<input type="checkbox"/>	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Bei Verträgen: Umsatzsteuerklausel aufgenommen		<input checked="" type="checkbox"/>	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Auswirkungen auf den Stellenplan	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	wenn ja, nachfolgend angegeben
Beantragte Stellenerweiterung:			Vorgesehener Stellenabbau:

Ziele

Hintergrund zum Beschlussvorschlag:

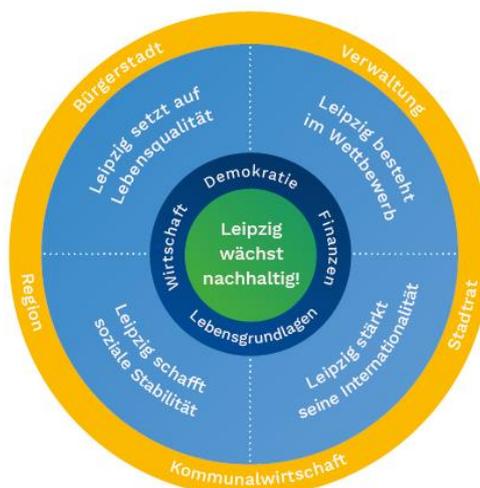
Welche strategischen Ziele werden mit der Maßnahme unterstützt?

2030 – Leipzig wächst nachhaltig!

Ziele und Handlungsschwerpunkte

Leipzig setzt auf Lebensqualität

- Balance zwischen Verdichtung und Freiraum
- Qualität im öffentlichen Raum und in der Baukultur
- Nachhaltige Mobilität
- Vorsorgende Klima- und Energiestrategie
- Erhalt und Verbesserung der Umweltqualität
- Quartiersnahe Kultur-, Sport-



Leipzig besteht im Wettbewerb

- Positive Rahmenbedingungen für qualifizierte Arbeitsplätze
- Attraktives Umfeld für Innovation, Gründer und Fachkräfte
- Vielfältige und stabile Wirtschaftsstruktur
- Vorsorgendes Flächen- und Liegenschaftsmanagement
- Leistungsfähige technische Infrastruktur
- Vernetzung von Bildung,

Leipzig schafft soziale Stabilität

- Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt
- Gemeinschaftliche Quartiersentwicklung
- Bezahlbares Wohnen

- Zukunftsorientierte Kita- und Schulangebote
- Lebenslanges Lernen
- Sichere Stadt

Sonstige Ziele

Bei Bedarf überschreiben (max. 50 ZML)

Trifft nicht zu

Wirkung auf Akteure

- Bürgerstadt
- Region
- Stadtrat

- Kommunalwirtschaft
- Verwaltung

Leipzig stärkt seine Internationalität

- Weltoffene Stadt
- Vielfältige, lebendige Kultur- und Sportlandschaft
- Interdisziplinäre Wissenschaft und exzellente Forschung
- Attraktiver Tagungs- und Tourismusstandort
- Imageprägende Großveranstaltungen
- Globales Denken, lokal verantwortliches Handeln

Klimawirkung

Klimawirkung durch den Beschluss der Vorlage			
Stufe 1: Grobe Einordnung zur Klimawirkung (Klimaschutzes und zur –wandelanpassung)			
Eingesetzte Energieträger (Strom, Wärme, Brennstoff)	<input checked="" type="checkbox"/> keine / Aussage nicht möglich	<input type="checkbox"/> erneuerbar	<input type="checkbox"/> fossil
Reduziert bestehenden Energie-/Ressourcenverbrauch	<input checked="" type="checkbox"/> Aussage nicht möglich	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Speichert CO2-Emissionen (u.a. Baumpflanzungen)	<input checked="" type="checkbox"/> Aussage nicht möglich	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Mindert die Auswirkungen des Klimawandels (u. a. Entsiegelung, Regenwassermanagement)	<input checked="" type="checkbox"/> Aussage nicht möglich	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Abschätzbare Klimawirkung mit erheblicher Relevanz	<input type="checkbox"/> ja, da Beschlussgremium RV, GVA, oder VA <u>und</u> mind. 5 Jahre Betriebs- und Nutzungsdauer	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
Vorlage hat keine abschätzbare Klimawirkung	<input checked="" type="checkbox"/> ja (<i>Prüfschema endet hier.</i>)		
Stufe 2: Die Vorlage berücksichtigt die zentralen energie- und klimapolitischen Beschlüsse (s. leipzig.de)			
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (<i>Begründung s. Abwägungsprozess</i>) <input type="checkbox"/> nicht berührt (<i>Prüfschema endet hier.</i>)			
Stufe 3: Detaillierte Darstellung zur abschätzbaren Klimawirkung nur bei <u>erheblicher Relevanz</u>			
<input type="checkbox"/> Berechnete THG-Emissionen (in t bzw. t./a): _____			
<input type="checkbox"/> liegt vor: s. Anlage/Kapitel der Vorlage: _____			
<input type="checkbox"/> wird vorgelegt mit: _____ (z. B. Planungsbeschluss, Baubeschluss, Billigungs- und Auslegungsbeschluss)			

Sachverhalt

Beschreibung des Abwägungsprozesses:

entfällt

I. Eilbedürftigkeitsbegründung

entfällt

II. Begründung Nichtöffentlichkeit

entfällt

III. Strategische Ziele

P+R ist als ein Baustein im Stadtentwicklungskonzept „INSEK Leipzig 2030“ und im „Rahmenplan zur Umsetzung der Mobilitätsstrategie 2030“ erwähnt und dient dem Ziel der Förderung nachhaltiger Mobilität.

IV. Sachverhalt

1. Begründung Kreuz auf dem Deckblatt

Grundsätzlich fehlt aus Richtung Nordosten ein P+R-Platz in Leipzig. Wo dieser konkret zu verorten und mit welcher Priorität zu versehen wäre, sollte jedoch geprüft und im Rahmen der in Bearbeitung befindlichen P+R-Vorlage aufgegriffen werden. Am falschen Standort eingerichtet, kann P+R auch unerwünschte Nebenwirkungen hervorrufen: die Abwerbung von ausschließlichen ÖV-Nutzern und die Verstärkung der Abhängigkeit vom eigenen Pkw sind mögliche Folgen. Daher ist die Wahl des Standorts unter Berücksichtigung des gesamten Verkehrssystems wesentlich.

Standort

Bei der im Antrag vorgeschlagenen Fläche handelt es sich um ein Grundstück im Besitz der Leipziger Verkehrsbetriebe (Lagerplatz). Vor einigen Jahren sollte die Fläche als eine Ersatzmaßnahme aufgeforstet werden, die Maßnahme wurde jedoch von den LVB wieder zurückgezogen.

Öffentlicher Verkehr

Der Haltepunkt Leipzig-Heiterblick wird tagsüber im 30-Minuten-Takt von der S-Bahn bedient. Die Fahrzeit zum Hauptbahnhof beträgt 11 min. Zudem befindet sich in etwa 250 Meter Entfernung die Haltestelle Portitzer Allee der Straßenbahn. Die Haltestelle wird von der Linie 3 bedient. Von den im Antrag genannten Stadtteilen Plaußig-Portitz und Erla-Siedlung besteht zurzeit keine direkte Verbindung mit dem Öffentlichen Verkehr zum S-Bahn-Haltepunkt Leipzig-Heiterblick. Sowohl Plaußig-Portitz als auch die Erla-Siedlung werden jedoch durch die Buslinien 81 und 82 erschlossen. Durch eine Linienüberlagerung besteht ein 20-Minuten-Takt in Richtung Innenstadt (mit Umstieg auf die Linie 9). Die Fahrzeit zum Hauptbahnhof beträgt knapp 30 min.

Für die Hauptnachfragerichtung ergeben sich somit gegenüber einer P+R-Nutzung, die zusätzlich die Anfahrt zum Haltepunkt Heiterblick beinhalten würde, nur geringfügig längere Fahrzeiten.

Radverkehr / Fußverkehr

Zwischen Plaußig-Portitz bzw. der Erla-Siedlung und dem Haltepunkt Leipzig-Heiterblick verläuft die Wodanstraße. Diese ist aufgrund ihres geringen Querschnitts und ihrer Lage zwischen privaten Grundstücken bislang nicht mit separaten Anlagen für den Fuß- bzw. Radverkehr ausgerüstet. Diese Situation erfordert einen gesamthaften Ausbau der Straße,

der jedoch nicht kurzfristig leistbar ist. Der Verwaltungsstandpunkt VII-A-06357-VSP-01 geht vertieft auf diesen Sachverhalt ein.

Eine Alternativführung für Fußgänger und Radfahrer, die ab Plaußig-Portitz eine sichere Zuwegung zum S-Bahn-Haltepunkt Leipzig-Heiterblick gewährleistet, ist in Arbeit. Ein kombinierter Geh- und Radweg soll von Portitz über die Krätzbergstraße mit einem anschließenden kurzen Neubauabschnitt unter der Autobahn hindurch zum Haltepunkt Heiterblick führen. Zu dieser Maßnahme läuft zurzeit die Entwurfsplanung. Mit einer Umsetzung der Maßnahme ist bis zum 3. Quartal 2024 zu rechnen.

Von der Erla-Siedlung kann mit einem geringfügigen Mehraufwand (ca. 500 m) der S-Bahn-Haltepunkt Leipzig-Thekla, der ebenfalls von der Linie S4 bedient wird, erreicht werden. Derzeit führt diese Route noch teilweise über die Tauchaer Straße. In Zukunft wird auch noch eine Verbindung zwischen der Eichbergstraße und der Schneeberger Straße als kombinierter Geh- und Radweg geschaffen, wodurch die Benutzung der Tauchaer Straße nicht mehr notwendig ist.

Park+Ride-Vorlage

Derzeit wird eine Vorlage zur Weiterentwicklung des gesamten Leipziger P+R-Systems erstellt. Diese Vorlage wird unter anderem Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung von Bestands-P+R beinhalten und Kriterien für die Errichtung neuer P+R formulieren. Anhand einer Roadmap wird die Weiterentwicklung des P+R-Systems in den kommenden Jahren abgebildet. Es ist angedacht, diese Vorlage im 2. Quartal 2023 in den Stadtrat einzubringen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die genannten Stadtteile in passabler Frequenz vom Nahverkehr bedient werden. Zudem werden aus beiden Stadtteilen mittelfristig Alternativen für den Radverkehr geschaffen. Ob sich Heiterblick als P+R-Standort für Nutzer aus dem Umland eignet, wird in der og. P+R-Vorlage geprüft.

2. Realisierungs- / Zeithorizont (entfällt bei Ablehnung des Antrags)

Die P+R-Vorlage wird im 2. Quartal 2023 in den Stadtrat eingebracht.

Anlage/n
Keine